

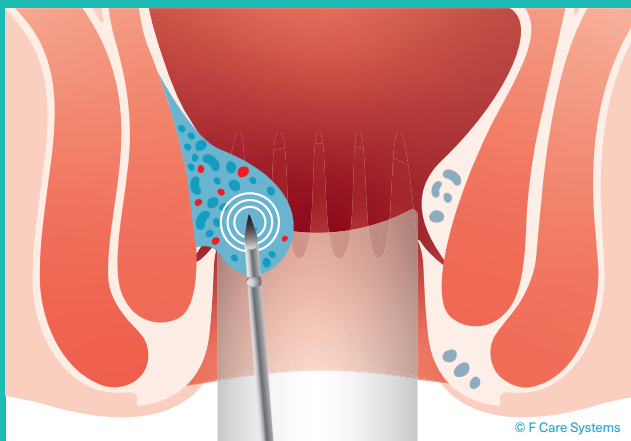
Behandlung

Hämorrhoiden ohne Beschwerden bedürfen keiner Behandlung. Wenn sie jedoch beim Stuhlgang aus dem Anus herausragen oder sich nicht zurückschieben lassen und mit Schmerzen und Blutungen einhergehen, kann ein medizinischer Eingriff erforderlich sein.

Rafaello® ist eine wenig invasive und nahezu schmerzfreie Technik zur Behandlung von Hämorrhoiden. Sie wurde im Jahr 2016 erstmalig praktiziert und wird inzwischen von Chirurgen in zahlreichen Ländern auf der ganzen Welt angeboten.

Bei diesem Verfahren werden elektromagnetische Wellen mit hoher Frequenz (4 MHz) verwendet. Diese Wellen werden auf die Spitze einer Sonde übertragen, die in die Hämorroide eingeführt wird. Die Radiofrequenzenergie erhitzt die Zellen in den Hämorrhoiden, wodurch diese schrumpfen, absterben und den Körper auf natürliche Weise verlassen.

Das **Rafaello®**-Verfahren wird als ambulante Behandlung durchgeführt. Der Eingriff selbst dauert nur wenige Minuten und die Nachbehandlung ist minimal. So können Sie Ihre täglichen Aktivitäten schnell wieder aufnehmen.



Vorteile

- + Minimalinvasives Verfahren
- + Kein Einschnitt = kein Risiko einer analen Inkontinenz
- + Geringe oder keine Schmerzen während und nach der Behandlung
- + Minimale Nachsorge
- + Schnelle Rückkehr zu täglichen Aktivitäten



Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt.

Stempel der Pflegeeinrichtung:

F Care Systems NV
www.fcaresystems.com

Mehr über Hämorrhoiden

und Radiofrequenztherapie erfahren



D.PAF.RAF.de.03



Was sind Hämorrhoiden?

Hämorrhoiden sind geschwollene Blutgefäße im Enddarm oder Anus.

Wie entstehen Hämorrhoiden?

Faktoren, die Hämorrhoiden verursachen können, sind:

- Erhöhter Druck im Enddarm
- Chronische Diarrhöe
- Schwierigkeiten beim Stuhlgang oder Verstopfung
- Den Stuhlgang zurückhalten
- Unzureichende körperliche Aktivität
- Zu wenig Wasser trinken
- Übergewicht
- Schwangerschaft
- Regelmäßiger Verzehr von ballaststoffarmen Lebensmitteln
- Genetische Veranlagung
- Das Alter

Die Erkrankung tritt am häufigsten bei Menschen über fünfzig Jahren auf und ist bei Frauen etwa viermal so häufig wie bei Männern. Bis zu 75 % aller Erwachsenen leiden irgendwann in ihrem Leben an Hämorrhoiden. Obwohl es sich um eine medizinisch harmlose Erkrankung handelt, leiden viele Menschen sehr darunter, was ihren Alltag beeinträchtigt.

Symptome von Hämorrhoiden

- Blutungen
- Juckreiz und/oder Brennen
- Schmerzen bei der Defäkation
- Schmerzhaftes Gefühl im Anus
- Schwellungen in oder um den Anus
- Verlust von Flüssigkeit oder Schleim

Arten von Hämorrhoiden

Hämorrhoiden werden im Allgemeinen nach ihrem Schweregrad eingeteilt. Es gibt vier Grade:

Grad I

Kleine Hämorrhoiden ohne Prolaps, die von außen nicht sichtbar sind und in der Regel leichte Symptome aufweisen.

Grad II

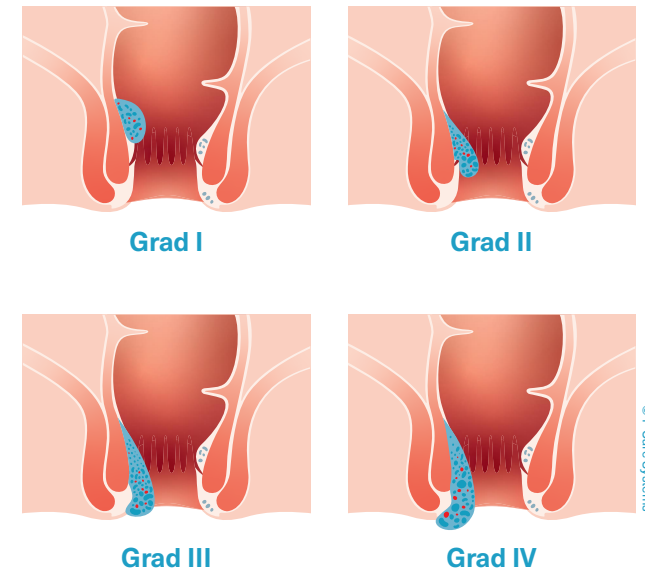
Stärker vergrößerte Hämorrhoiden, die sich manchmal durch Druck lösen und dann wieder in ihre ursprüngliche Position zurückkehren.

Grad III

Vergößerung in einem solchen Ausmaß, dass sich die Hämorroide ständig nach außen wölbt, aber noch zurückgeschoben werden kann.

Grad IV

Sehr große nach außen gewölbte Hämorrhoiden, die sich nicht mehr zurückschieben lassen.



Wie kann man Hämorrhoiden vorbeugen?

Um Beschwerden vorzubeugen oder zu bekämpfen, ist es am wichtigsten, für einen regelmäßigen und weichen Stuhlgang zu sorgen. Sie können dies tun:

- Trinken Sie ausreichend Wasser (1,5 bis 2 Liter/Tag)
- Essen Sie Produkte, die reich an Ballaststoffen sind (z. B. Vollkornbrot, Samen und bestimmte Gemüsesorten)
- Versuchen Sie, sich ausreichend zu bewegen
- Vermeiden Sie Übergewicht
- Vermeiden Sie das Zurückhalten des Stuhlganges
- Vermeiden Sie zu viel Druck
- Nicht zu lange stehen oder sitzen